

Datenschutzinformation gem. DSGVO

1. Verantwortlicher

Die organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen erfolgt durch das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Verantwortlicher im Sinne von Artikel 4 Ziff. 7 DSGVO ist der jeweilige Veranstalter (BLE).

Bei Fragen an das BZL wenden Sie sich bitte an Agrarbildung@ble.de bzw. telefonisch an die +49 (0)228 6845-2120.

Bei Fragen an den Veranstalter wenden Sie sich bitte an:

Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: +49 (0)228 6845-2120
E-Mail: andrea.hornfischer@ble.de
De-Mail: info@ble.de-mail.de

2. Behördliche(r) Datenschutzbeauftragte(r)

Kontakt zum/zur behördlichen Datenschutzbeauftragten der BLE erhalten Sie unter folgender E-Mail-Adresse datenschutz@ble.de bzw. folgender Telefonnummer 0228/6845-3340.

3. Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Veranstaltungen allgemein

Die im Rahmen des Anmeldeverfahrens erhobenen personenbezogenen Daten werden lediglich in dem Umfang erhoben und verarbeitet, als dies zum Zwecke der Durchführung dieser Veranstaltung notwendig ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO.

Für digitale/hybride Veranstaltungen gilt darüber hinaus:

Bei Veranstaltungen, bei denen Bild- und Tonsignale gestreamt werden, ist ein entsprechender Hinweis unter dem Punkt „Einwilligungen“ vorhanden. Für diese Veranstaltungen werden für die Anmeldung und Legitimation zur Videokonferenz personenbezogene Daten verarbeitet. Rechtsgrundlage der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO.

4. Weitergabe an Dritte / Übermittlung in ein Drittland

Veranstaltungen allgemein

Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte in Form von Bild- und Filmaufnahmen erfolgt darüber hinaus im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für solche Veranstaltungen, bei denen ein entsprechender Hinweis unter dem Punkt „Einwilligungen“ vorhanden ist.

Für digitale/hybride Veranstaltungen gilt darüber hinaus:

Die Teilnahme an der digitalen Veranstaltung erfolgt über eine Webanwendung im Internet. Die Webanwendung speichert Ihre personenbezogenen Daten, abhängig von der genutzten Webanwendung, unter Umständen auch in Drittländern, die keine der DSGVO vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen. Bitte beachten Sie insoweit die Datenschutzinformationen der jeweiligen Webanwendung.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die im Rahmen des Anmeldeverfahrens erhobenen personenbezogenen Daten werden unverzüglich nach Durchführung der Veranstaltung gelöscht.

Dienstleister, die zur Unterstützung der Veranstaltungen hinzugezogen werden, werden vertraglich dazu verpflichtet, die personenbezogenen Daten unverzüglich, spätestens jedoch nach 30 Tagen, zu löschen. Der BLE ist die Löschung der personenbezogenen Daten schriftlich zu bestätigen.

6. Widerruf der Einwilligung

Sie können Ihre unter „Einwilligungen“ gegebenen Einwilligungen jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Bis zum Abschluss der Veranstaltung ist der Widerruf an das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL), Agrarbildung@ble.de, zu richten.

Nach Abschluss der Veranstaltung kann die Einwilligung gegenüber dem Veranstalter widerrufen werden. Der Widerruf ist an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, info@ble.de, zu richten.

Um eine Zuordnung der Daten zu ermöglichen, soll der Widerruf mit der Angabe des „Titels der Veranstaltung“ erfolgen.

7. Betroffenenrechte

Ihnen stehen die folgenden Rechte zu:

- Recht auf Auskunft (vgl. Art. 15 DS-GVO und § 34 BDSG)
- Recht auf Berichtigung (vgl. Art. 16 DS-GVO)
- Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“, vgl. Art. 17 DS-GVO und § 35 BDSG)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (vgl. Art. 18 DS-GVO)
- Recht auf Widerspruch der Verarbeitung (vgl. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO und § 36 BDSG)
- Recht auf Datenübertragung (vgl. Art. 20 Abs. 1 DS-GVO)

Die genannten Rechte sind bis zum Abschluss der Veranstaltung gegenüber dem oben unter Ziff. 1 genannten Verantwortlichen geltend zu machen; anschließend an den unter Ziff. 6.3. genannten Veranstalter.

8. Beschwerderecht

Es besteht ein Beschwerderecht bei dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Graurheindorfer Straße 153 in 53117 Bonn.